

2013 – ein Jubeljahr

Jubiläum mit „Primeur“ und Festschrift

2013 durfte der Verein Erlebnisraum Tafeljura sein 10jähriges Bestehen feiern. Mit verschiedenen Anlässen und einem „Primeur“ wurde das Jubiläum würdig begangen. Erstmals organisierten wir unter dem Titel „Forum kontrovers“ eine Diskussion zu einem aktuellen Thema. Nachdem im Zuge der kantonalen Sparbemühungen die Streichung eines Drittels des ÖV-Angebots drohte, machten wir das zum Thema. Trotz hochwinterlicher Verhältnisse erschienen etwa 30 Personen im Gemeindesaal Läfelfingen. Zusammen mit dem ebenfalls jubilierenden Verein Wanderwege beider Basel traten wir an der MUBA auf und organisierten bei göttlich schönem Wetter eine sehr gut besuchte Herbstwanderung mit Mittagsrast im Pfarrgarten Oltingen. Die Sommermonate hindurch nahmen Leute aus dem ganzen Kanton am Wettbewerb über kulturhistorische Schätze in den Dörfern teil, der medial durch die Volksstimme begleitet wurde. Vereinsintern bildete die Jahresversammlung in Maisprach mit Musik, Speis und Trank aus heimischem Boden den Höhepunkt. Dort durften wir die Festschrift präsentieren, welche zurück-, aber auch nach vorne blickt.

Projekte – Obstbäume und Steinbrüche im Fokus

Neben den Jubiläumstätigkeiten trieben wir weitere Projekte voran oder nahmen neue in Angriff. Erfreulich entwickelte sich die seit drei Jahren im Gang befindliche Hochstammförderung. Inzwischen sind knapp 500 der angestrebten 550 neuen Bäume gepflanzt. Obstbäume wollen gepflegt sein. Deshalb lancierten wir das Teilprojekt Baumerhaltungsschnitt für alte Hochstammbäume in Häfelfingen und Oltingen. Weiter vorangekommen sind wir bei der Reaktivierung zweier regionaler Steinbrüche in Wisen und Wittinsburg. Diese sollen in Zukunft den Bau von Trockenmauern im kleinen und naturverträglichen Rahmen ermöglichen. In Maisprach unterstützen wir den Bau zweier Trockenmauern und einer Treppe im Rebberg. Die Arbeiten dienen auch hier der ökologischen Aufwertung – leider noch nicht mit Steinen aus der Region.

Kontaktpflege – bis hinauf zu den höchsten Würdenträgern

Vielfältig gestalteten sich die Kontakte mit den folgenden Organisationen. Mit Astrid Schönenberger und Kurt Grieder sind Pro Natura und der Verein Region Wasserfallen Juraparadies direkt im Vorstand vertreten. Weiter intensiviert haben sich die Kontakte mit Baselland Tourismus. Der Schreibende besuchte die Startveranstaltung des Baselbieter Bäuerinnen Apéros, an dem er Bundesrat Ueli Maurer unsere Festschrift überreichte. Im Sommer führten wir zwei Leserwanderungen durch, die die Aargauer Zeitung im Baselbieter Jura organisierte. Unterstützt haben wir die Erneuerung der Oltinger Saagi, den Themenweg Homburg und den Erlebnisweg Titterten. Die Geschäftsführerin nahm an zwei Workshops der Internationalen Bauausstellung IBA teil, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen jenseits der Landesgrenze im Dinkelberg und im Elsass zu vertiefen. Zur Kontaktpflege eignen sich auch Anlässe, an denen wir zum Teil seit Jahren präsent sind. Am Oltiger Mäart kam unser Wettbewerb, an dem zehn

Hochstammbäume zu gewinnen waren, sehr gut an. 170 Personen nahmen daran teil. Schon fast Tradition haben unsere Kirschen- und Zwetschgenwochen, die den Kontakt zu vielen Gastrobetrieben möglich macht. Letztere fand im Rahmen der Genusswochen statt. Auch der Stand am Ebenraintag durfte dieses Jahr nicht fehlen. Im August durften wir das Büro des Nationalrates mit Maya Graf an der Spitze willkommen heissen. Kurz darauf erhielten wir erneut Besuch aus Bern. Der Fonds Landschaft Schweiz FLS nahm sich einen Tag lang Zeit, um sich über die von ihm unterstützten Projekte informieren zu lassen.

Kommunikation – im Netz oder auf Papier

Wer mehr und ausführlich über die Aktivitäten des Vereins erfahren will, kann dies auf der überarbeiteten Homepage www.tafeljura.ch tun. Unser Infoblättli „s’Neuscht“ war den Jubiläumsaktivitäten gewidmet. Den Flyer haben wir inhaltlich und konzeptionell neu gestaltet. Regelmässig berichten die Volksstimme und die Oberbaselbieter Zeitung sowie die Zeitung „Baselbiet entdecken“ von Baselland Tourismus über unsere Tätigkeiten.

Vielen Dank!

Ueli Pfister, ein Vereinspionier, trat aus dem Vorstand zurück. Es sei ihm an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die langjährige Arbeit gedankt. Christian Tanner gab das Amt des Kassenwartes ab, bleibt aber dem Vorstand erhalten. Neu im Vorstand arbeitet für den 2012 ausgeschiedenen Ueli Frei Annemarie Marbet mit. Sie wacht neu über die Geldflüsse. Ich möchte ihr, sowie meinen Vorstandsmitgliedern Susanne Hablützel (Vizepräsidentin), Dora Meier, Vreni Wüthrich, Kurt Grieder, Christian Tanner und Astrid Schönenberger für das grosse Engagement im Jubiläumsjahr danken. Um das Jubiläumsjahr gut über die Bühne zu bringen, waren fünf Vorstandssitzungen nötig. In den Dank einschliessen möchte ich auch Jessica Baumgartner, unsere Geschäftsführerin, welche unsere Beschlüsse jeweils gewissenhaft umsetzt. Einen besonderen Dank möchte ich an Swisslos-Fonds Basel-Landschaft richten, der unsere Jubiläumsaktivitäten grosszügig unterstützt hat. Sarah Martin gebührt ein grosses Dankeschön für die Hilfestellung, wenn es darum geht, unsere Aktivitäten visuell in einem guten Licht erscheinen zu lassen. Erwähnen möchte ich auch die Gemeinden in unserem Perimeter, die uns stets wohlwollend gegenüber treten. Mit einem Geschenkpäckli haben wir unseren Dank vertieft. Zu grossem Dank verpflichtet sind wir auch dem Fonds Landschaft Schweiz, Pro Natura Baselland und dem Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband BNV. Sie tragen uns schon seit der Gründung des Vereins. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Menschen, die uns im vergangenen Jahr mit einer Spende unter die Arme gegriffen haben. Herzlichen Dank!



Martin Rüegg, Präsident